

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 08.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30012-E7-0001 Polizeieinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer Leistung

24A0080G Videoüberwachungsanlage

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; Eintragung in das Berufsregister

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

-

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 30012-E7-0001 | Baumaßnahme: Polizeiinspektion Stralsund |
| Vergabenummer: 24A0080G | Leistung: Videoüberwachungsanlage |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 24A0080G |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Videoüberwachungsanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.08.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-

| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|---|-----------------|
| Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb | 24A0080G |
| Leistung | |
| Videüberwachungsanlage | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: 1.1.10 bis 1.1.80, 1.1.100, 1.1.110, 1.1.130, 2.1.10, 2.1.40, 2.1.50, 2.1.80, 2.1.90
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

allgemeine Beschreibung der Liegenschaft

Die Liegenschaft befindet sich in der Hansestadt Stralsund im Frankendamm 21 und wird derzeit als Polizeiinspektion genutzt.

Das Gebäude ist voll unterkellertes und besitzt vier weitere Etagen, wobei das Dachgeschoss ohne Nutzung ist.

Der Hauptzugang und die Hofzufahrt befinden sich auf der Nordseite des Gebäudes in Richtung Wulflamufer. Die Wache befindet sich im Erdgeschoss neben dem Hauptzugang.

Beschreibung Bestandsanlage

Vorhandene Anlagenteile

Sprechstelle Schleuse
 Sprechstelle Hoftor mit Kamera
 Sprechstelle Haupteingang mit Kamera
 Sprechstelle Technikraum
 Codeöffner Schleuse
 Klingeltasten Schleuse
 Leitstandsprechstelle
 Sprechstelle Raum 225
 Sprechstelle Glastür Flur
 Holztür Flur
 Sprechstelle Raum 223
 Sprechstelle Raum 226
 IP-Kamera Westseite Hofzufahrt
 IP-Kamera in der Schleuse

Die Wechselsprechanlage wird derzeit durch eine vorhandene Anlage der Firma Schneider Intercom realisiert. Im Rahmen einer Umbaumaßnahme im Jahr 2009 wurde diese Leitstelle mit folgenden Modulen und Komponenten erweitert. Hier wurde ein Zusatzgehäuse mit einer Teilnehmerkarte und einer 8 E/A Relaiskarte. Somit wurden insgesamt 6 Teilnehmer neu geschaffen. Zwei Türsprechstellen im 2.OG mit Code Zugang. 4 Teilnehmer mit Tischsprechstellen im Raum. Zur Türöffnung der zwei Zugangstüren im 2.OG ist die Sprechanlage mit der neuen Leitstandtechnik verknüpft worden. Dazu ist ein Interfacegehäuse für die Sprechanlage installiert worden. Im Interfacegehäuse ist eine Netzwerkkarte mit ISDN-Anschluß, für die Verbindung von der Zentrale über eine S0-Schnittstelle zu den Leitstandplätzen. Bei einem Türruf erfolgt die Signalisierung auf den Leitstandplätzen, und die Türen können von dortaus geöffnet werden.

Zu erneuernde Sprechstellen und Kameras

Sprechstelle Schleuse
 Sprechstelle Hoftor mit Kamera
 Sprechstelle Haupteingang mit Kamera
 IP-Kamera Westseite Hofzufahrt
 IP-Kamera in der Schleuse

Derzeitige Anbindung

Die Sprechstelle Schleuse ist mittels JY(St)Y 10x2x0,8 im Verteiler 2 und von hieraus zum zentralen Datenschränk im 2.OG via JY(St)Y 20x2x0,8 eingebunden.

Die Sprechstelle Hoftor mit Kamera ist mittels A-2Y(L)2Y 10x2x0,8 im Verteiler 1 und von hieraus zum zentralen Datenschränk im 2.OG via JY(St)Y 20x2x0,8 eingebunden.

Die Kamera dieser Sprechstelle ist über ein Koaxialkabel 0,6/3,7 direkt an einen Video-PC in der Wache angeschlossen.

Sprechstelle Haupteingang mit Kamera ist mittels A-2Y(L)2Y 10x2x0,8 im Verteiler 2 und von hieraus zum zentralen Datenschränk im 2.OG via J-Y(St)Y 20x2x0,8 eingebunden.

Die Kamera dieser Sprechstelle ist ebenfalls über ein Koaxialkabel 0,6/3,7 direkt an einen Video-PC in der Wache angeschlossen und wird über die Sprechstelle

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | gespeist | | |
| | | Die IP-Kamera Westseite Hofzufahrt wird neu errichtet. | | |
| | | Die IP-Kamera in der Schleuse ist mittels Datenkabel F/STP in einem Datenschränk im Kellergeschoss eingebunden. Über diesen Datenschränk (DS C) ist die Verbindung zum zentralen Datenschränk im 2.OG ist via 4xDatenkabel F/STP errichtet worden. | | |
| | | Geplante Maßnahme | | |
| | | Die Gebäudefassade am Wulflamufer und der Hofbereich sind mittels Kameras zu überwachen. Hierfür wurden in einer anderen Baumaßnahme Datenleitung Kat7 4x2xAWG22 zum zentralen Technikraum im 2.OG bis an die Innenwand der entsprechenden Kamera Positionen verlegt. Als Übergabepunkt wurde je ein Aufputz Verteiler (12TE) gesetzt. In diesen Verteiler sind Überspannungsschutzgeräte zu installieren und die Kameras anzubinden. | | |
| | | Im zentralen Technikraum ist ein Datenschränk für die Installation des digitalen Aufzeichnungsgerät, eines Bedienarbeitsplatzes und einer unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlage vorhanden. Der Stromanschluss des Datenschränk ist vorhanden und ist über die Netzersatzanlage mit Notstrom versorgt. In der Wache im Erdgeschoss ist der vorhandene Beobachtungsarbeitsplatz mit einem neuen PC zur Visualisierung der Kameras auszustatten. Der PC am Beobachtungsarbeitsplatz, das Aufzeichnungsgerät und der Bedienarbeitsplatz sind vor unberechtigtem Zugriff zu schützen und mit diversen Technischen Maßnahmen zu sichern. | | |
| | | BIOS mit Passwortschutz Gehäuse verplombt Nutzerkonten sind anzulegen und der Zugriff ist zu dokumentieren Laufwerke und USB-Ports sind zu deaktivieren bzw. durch Software zu sichern physisch getrennte Netzwerke | | |
| | | Die vorhandenen Türsprechstellen sind auszutauschen und in das bestehende System einzubinden. Die Kameras der Türsprechstellen Sprechstelle Hoftor mit Kamera und Sprechstelle Haupteingang mit Kamera sind mittels Umsetzer IP-Koaxial anzubinden. Ein Austausch der Leitstelle bzw. eine Anpassung der Bestandsverkabelung ist nicht vorgesehen. Die Kameras in den Sprechstellen dürfen aus Datenschutzgründen nur aktiv sein, wenn eine Sprachverbindung hergestellt ist. Ein Upgrade der vorhandenen Lizenz ist ebenfalls vorzunehmen. | | |
| | | Zu erneuernde Sprechstellen | | |
| | | Sprechstelle Schleuse Sprechstelle Hoftor mit Kamera Sprechstelle Haupteingang mit Kamera | | |
| | | Neu zu errichtende Kameras | | |
| | | 1x IP-Kamera Südseite Hof (1) 1x IP-Kamera Südseite Garage (2) 1x IP-Kamera Westseite Werkstatt (3) 1x IP-Kamera Westseite Hofzufahrt (4) 1x IP Kamera Nordseite (5) 1x IP-Kamera in der Schleuse (Bestand) | | |
| | | Systemkomponenten und Kompatibilität | | |
| | | Auf Grund der vorhandenen Systemkomponenten und der Kompatibilität zur bestehenden Schneider Intercom Anlage sind Komponenten der Firma Siedle Modellreihe Vario anzubieten | | |
| 01 | | Türsprechstellen und Leitstand | | |
| 01.01 | | Türsprechstellen und Leitstand | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

01.01.0010 **Digitales 2-Draht-Türsprechstellen-Modul**
 IP-Schutzart: IP54 (nach EN 60529)
 Mikrofon: Elektretkondensatormikrofon
 Richtcharakteristik: Kugel
 Lautsprecher: Spezialmembran für optimale Klangqualität
 Schalldruckpegel: max. 85 dB/1 W/1 m, 8 ?
 Verstärker: integrierter Klasse-D-Endverstärker mit 2,5 W
 abgegebene Leistung mit eingebautem Lautsprecher: 1,5 W
 Eingang: für potentialfreie Kontakte
 Ausgang: Relaisausgang (Umschaltkontakt) 1)
 max. 60 W (DC)/37,5 VA (AC),
 max. 2 A,
 max. 60 VDC/30 VAC
 Übertragungsbandbreite: 16 kHz
 Arbeitstemperaturbereich: ?20 °C bis +70 °C
 Spannungsversorgung: über Intercom Server
 Verkabelung: sternförmig, 2-adrig, versieilt
 Signalisierung: 2B + D (2 x 64 kBit/s Sprache, 16 kBit/s Daten)
 Abmessungen (B x H x T): 99 x 99 x 9 2) mm
 Gewicht inkl. Verpackung: 200 g
 Farben: metallisch Silber (RAL 9006)

Planfabrikat: ET 861ASI

Hersteller / Typ:

.....
 vom Bieter einzutragen

01.01.0020 3,000 St **IP-Farb-Einbaukamera für Siedle-Vario Gehäuse**
 Frontplatte: Kunststoff
 Arbeitstemperaturbereich: - 20°C bis + 60°C
 Spannungsversorgung: PoE (802.3 af / at) oder 12 V DC ± 10%
 Stromaufnahme: 350 mA
 Leistungsaufnahme: max. 3 Watt
 Abmessungen: 99 x 99 x 47 mm (HxBxT), ohne Kuppel

Kameraeigenschaften
 Sensor: 1 / 2,7? progressive scan CMOS
 Auflösung/Bildrate/Format: 1920x1080 px
 Automatischer Shutter: 1/3s - 1/100000s
 Objektiv: 2,8 mm F1.2
 Gegenlichtkompensation: WDR
 Tag/Nacht: elektronisch
 WDR: 120 dB
 Videokompressionen: H.265 / H.264 / MJPG
 Video Features: ONVIF Profil S

Planfabrikat: SI-EKTN 600 IP PoE SI

Hersteller / Typ:

.....
 vom Bieter einzutragen

01.01.0030 2,000 St **Tasten-Modul mit Namensschildtasche und 1 separaten Ruftaste mit Glockensymbol.**
 Beschriftungsfeld (mm) B x H:
 65 x 94
 Ruftaste (mm) B x H:
 24 x 49
 Schutzart:
 IP 54
 Umgebungstemperatur:
 ?20 °C bis +55 °C
 Abmessungen (mm) B x H x T:
 99 x 99 x 27
 Farben: metallisch Silber (RAL 9006)

Planfabrikat: SI-TM 612-1 SM

Hersteller / Typ:

.....

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| <hr/> | | | | |
| vom Bieter einzutragen | | | | |
| 01.01.0040 | 1,000 | St | | |
| Tasten-Modul mit Namensschildtasche, 2 Namensschildern und 2 separaten Ruftasten mit Glockensymbol. | | | | |
| Beschriftungsfeld (mm) B x H: 65 x 44,5 | | | | |
| Ruftaste (mm) B x H: 24 x 49 | | | | |
| Schutzart: IP 54 | | | | |
| Umgebungstemperatur: ?20 °C bis +55 °C | | | | |
| Abmessungen (mm) B x H x T: 99 x 99 x 27 | | | | |
| Farben: metallisch Silber (RAL 9006) | | | | |
| Planfabrikat: SI-TM 612-2 SM | | | | |
| Hersteller / Typ: | | | | |
| <hr/> | | | | |
| vom Bieter einzutragen | | | | |
| 01.01.0050 | 1,000 | St | | |
| Tasten-Modul mit Namensschildtasche, 4 Namensschildern und 4 separaten Ruftasten mit Glockensymbol. | | | | |
| Beschriftungsfeld (mm) B x H: 65 x 19,5 | | | | |
| Ruftaste (mm) B x H: 24 x 24 | | | | |
| Schutzart: IP 54 | | | | |
| Umgebungstemperatur: ?20 °C bis +55 °C | | | | |
| Abmessungen (mm) B x H x T: 99 x 99 x 27 | | | | |
| Farben: metallisch Silber (RAL 9006) | | | | |
| Planfabrikat: SI-TM 612-4 SM | | | | |
| Hersteller / Typ: | | | | |
| <hr/> | | | | |
| vom Bieter einzutragen | | | | |
| 01.01.0060 | 4,000 | St | | |
| Kombirahmen für 3 Module, | | | | |
| Abmessungen (BxHxT) 131 x 131 x15 | | | | |
| Farben: metallisch Silber (RAL 9006) | | | | |
| Planfabrikat: KR 611-3/1-0 SM | | | | |
| Hersteller / Typ: | | | | |
| <hr/> | | | | |
| vom Bieter einzutragen | | | | |
| 01.01.0070 | 1,000 | St | | |
| Kombirahmen für 6 Module, | | | | |
| Abmessungen (BxHxT) 631 x 131 x38 | | | | |
| Farben: metallisch Silber (RAL 9006) | | | | |
| Planfabrikat: KR 611-6/1-0 SM | | | | |
| Hersteller / Typ: | | | | |
| <hr/> | | | | |
| vom Bieter einzutragen | | | | |
| 01.01.0080 | 1,000 | St | | |
| IP-Leitstand-Terminal mit TFT-Touch-Display | | | | |
| IP-Schutzart: IP20 (nach EN 60529) | | | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Hersteller: Phybridge NV-ECLK

Hersteller / Typ:

.....
vom Bieter einzutragen

| | | | | |
|------------|-------|----|-------|-------|
| 01.01.0110 | 2,000 | St | _____ | _____ |
|------------|-------|----|-------|-------|

Ethernet-Koax-Adapter mit PoE 10BNC 2RJ45

Schnittstellen
2x RJ45-Ports: 10/100/1000
Base-T, automatische
Abtastung,
unabhängige
Geschwindigkeitsauswahl,
Ethernet IEEE 802.3,
CAT5e/6-Kupferkabel

10x BNC -Steckverbinder
Geschwindigkeit: 100 Mbit/s
(Voll duplex)
PoE Power
PoE-Leistung: max. 30 Watt
Spannungsversorgung
55VDC 3A (165 W)
Leistungsaufnahme
3,8 W
Spannungseinspeisung (PoE)
48-56 VDC; Endpunktgerätee
müssen konform zu IEEE
802.3af/at sein
Betriebstemperatur
-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit
10% bis 95% (nicht
kondensierend) bei 35°C

Planfabrikat:
Hersteller: Phybridge NV-EC

Hersteller / Typ:

.....
vom Bieter einzutragen

| | | | | |
|------------|-------|----|-------|-------|
| 01.01.0120 | 1,000 | St | _____ | _____ |
|------------|-------|----|-------|-------|

19 Zoll Träger für Ethernet-Koax-Adapter

19 Zoll Träger für vorgeannten Ethernet-Koax-Adapter

| | | | | |
|------------|-------|----|-------|-------|
| 01.01.0130 | 1,000 | St | _____ | _____ |
|------------|-------|----|-------|-------|

IP-DSP-Teilnehmerkarte zum Anschluss 4 IPTeilnehmer,

IP-DSP-Teilnehmerkarte zum Anschluss von bis zu 4
IP-Teilnehmern
für GE 300 IP-Intercom Server

Planfabrikat: G3-IP-4B

Hersteller / Typ:

.....
vom Bieter einzutragen

| | | | | |
|------------|-------|----|-------|-------|
| 01.01.0140 | 1,000 | St | _____ | _____ |
|------------|-------|----|-------|-------|

Lizenz Upgrade

Lizenz Upgrade
G3-IP-4B auf G3-IP-4P
Upgrade-Lizenz für Basiskarte G3-IP-4B auf G3-IP-4P

| | | | | |
|------------|-------|----|-------|-------|
| 01.01.0150 | 1,000 | St | _____ | _____ |
|------------|-------|----|-------|-------|

Demontage Bestandsanlage

die vorhandenen Anlagenkomponenten sind zu demontieren
und an den Nutzer zu übergeben
Hauptsächlich bestehen diese aus:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|----------------------|----------------------|--------------------|
| | 2x | Kameramodule | | |
| | 6x | Tastenmodule | | |
| | 3x | Sprechstellenmodule | | |
| | 1x | Kombirahmen 3 Module | | |
| | 1x | Kombirahmen 6 Module | | |
| | 1,000 | PSCH | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

02 Videüberwachung

02.01 Videüberwachung

02.01.0010 IP-Farb-Kamera IR-Filter CMOS Full-HD Motor-Zoom-ObjektivSchutzgehäuse Sonnendach Gehäuse Alu IP66

STLB-Bau 2023-10 63 3504

- IP-Farb-Kamera, mit ein-/ausschwenkbarem IR-Filter, automatisch umschaltend zwischen Schwarzweiß und Farbe
- DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
- mit DGUV-Zulassung,
- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
- ONVIF-konform,
- mit automatischer Helligkeitsregelung,
- mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),
- mit CMOS-Halbleitersensor,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
- dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder pro Sekunde,
- mit 2 frei wählbaren ausblendbaren Bereichen,
- mit dynamischer Anpassung beim Zoomen und bei Kamerafahrten,
- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),
- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
- Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,
- TCP/IP,
- als ein MPEG2-Stream und ein MPEG4-Stream,
- Parametrierung über Netzwerk,
- mit Gegenlichtkompensation,
- einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite,
- Brennweite von '4' mm,
- Brennweite bis '20' mm,
- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- einschl. Schutzgehäuse mit Sonnendach,
- aus Aluminium,
- Schutzart IP 66 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- einschl. aller Kamera-Parametrierungen entsprechend Umgebungs- und Nutzungsbedingungen
- sowie 10 Netzwerk-Parametern,
- Ausführung gemäß Zeichnung,

Hersteller und Typ

.....
vom Bieter einzutragen.

02.01.0020 5,000 St Wandausleger Alu

- Wandausleger mit Gelenkkopf, mit Werkzeug verstellbar, aus Aluminium, Leitungsführung innerhalb des Auslegers, Arbeitshöhe des Montageortes über 3,5m über der Standfläche

02.01.0030 5,000 St IP-Dome-Farb-Kamera 1/3 Zoll Aufl.752x582 Varifokal-ObjektivSchutzgehäuse Gehäuse Kunststoff IP54

STLB-Bau 2023-10 63 3504

- IP-Dome-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
- mit DGUV-Zulassung,
- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
- mit automatischer Helligkeitsregelung,
- Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/3 Zoll,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 752 x 582 Bildpunkte,
- mit 2 frei wählbaren ausblendbaren Bereichen,
- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
- einschl. Varifokal-Objektiv mit variabler elektromotorisch verstellbarer Brennweite und Fokussierung,
- Brennweite von '4' mm,
- Brennweite bis '12' mm,
- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- integrierter IR-LED-Scheinwerfer, Reichweite bis 5 m,
- einschl. Schutzgehäuse
- aus Kunststoff
- mit klarer Kuppel,
- Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- einschl. der Grundeinstellung der Kamera.

1,000 St

02.01.0040

Digitales Video-Aufzeichnungsgerät 8Kanäle 6IP-Kanäle 25Bilder/sFull-HD Aufzeichnungsdauer 7d Duplex-Betrieb L 30-100m STL-Bau 2023-10 63 5703

Digitales Video-Aufzeichnungsgerät, Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar, mit integriertem Videomanagementsystem, einschl. aller Hard- und Softwarekomponenten, mit DGUV-Zulassung, für mind. 8 Aufzeichnungskanäle, für mind. 6 IP-Aufzeichnungskanäle, Aufzeichnungsrate je Kanal mind. 25 Bild/s, Bildauflösung mind. 1920 x 1080 Punkte (Full-HD), Darstellung des Objektes in einer Größe geeignet zum Identifizieren DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4), Aufzeichnungsdauer mind. 7 Tage, Aufzeichnung permanent mit Überschreiben der ältesten Daten bei Erreichen der Kapazitätsgrenze, Duplexbetrieb (gleichzeitiges Aufzeichnen und Betrachten des Live-Bildes), mit einem VGA-Monitorausgang und einem Video-Monitorausgang, mit selbsttätigem Erkennen von Veränderungen des eingestellten Kamerablickwinkels einschl. Anzeige am Monitor und Aktivierung eines Alarmausganges, Bedienung über abgesetzte Tastatur und Zeigergerät, Länge der Anschlussleitung über 30 bis 100 m, Fernbedienung aller Funktionen des Aufzeichnungsgerätes, der daran angeschlossenen Kameras einschl. deren Schwenk-/Neigeköpfe und DOME-Kameras über Ethernet-Netzwerk, Bildauslagerung auf ein externes Medium, Datensicherung auf einen Festplattenverbund besser oder gleich Raid-Level 5, mit weiteren Funktionen:
 Aufzeichnung von An- und Abmelden der Benutzer, Videosignalausfall, Systemstörungen, Alarmen, Systemstart und -ende, grafische Darstellung der Ereignisse je Kamera an den Anzeige- und Bedienplätzen auf einer nach Stunde/Tag/Monat skalierbaren Zeitleiste (Timeline), mit mind. 4 benutzerdefinierten Kameras im aktiven Fenster, alle übrigen Kameras durch Scrollen anzeigbar, mit Anzeige der Bilder/Bildsequenzen durch Anklicken eines Ereignisses auf der Zeitleiste, Schnittstelle zum Einlesen und Abspeichern zusätzlicher Daten und Zuordnung zu einem konkreten Ereignis und Bild, Datenmenge und -format, Suche nach Datum und Zeit je Kamera, Suche im Logbuch über Filterfunktion zu allen aufgezeichneten Ereignissen und Störungen, nachträgliche Suche einer partiellen Bildänderung mit frei wählbarem Bildausschnitt, zeitsynchrone Wiedergabe von 8 frei wählbaren Kameras, Abspeichern eines Referenzbildes je Kamera mit der Möglichkeit gleichzeitiger Anzeige des Live-Bildes zum visuellen Vergleich, Meldung von Systemausfällen bzw. Systemstörungen über einen potentialfreien Kontakt (Ruhestromprinzip), Weiterleitung von Systemstörungen und Videosignalausfällen, Livebilder, Darstellung von 3 Videostreams als Livebild, ausgelöst durch Sensorikinformation und / oder potentialfreie Kontakte, logisch verknüpfbar mit mind. 4 unterschiedlichen, aus allen Ereigniskanälen wählbaren Ereignissen, ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche, einschl. aller Parametrierungen des Aufzeichnungsgerätes entsprechend den

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Nutzungsbedingungen sowie 10 Netzwerk-Parametern,
Hersteller und Typ

.....
 vom Bieter einzutragen.

| | | | | |
|------------|-------|----|--|--|
| 02.01.0050 | 1,000 | St | | |
|------------|-------|----|--|--|

PC mit grafischer Benutzeroberfläche zur Visualisierung der Aufzeichnungen Bildschirme, Tastatur und Maus

PC mit grafischer Benutzeroberfläche zur Visualisierung der Aufzeichnungen, geeignet für den Betrieb eines Videomanagementsystems mit Betriebssystem MS Windows 11 Arbeitsspeicher mind. 16 GB, mit 2 Bildschirmanschlüssen Standzeit der Hardware MTBF 8000 h, PC-Tower einsch. 2x 27" Bildschirm, Tastatur und Maus Schnittstellen über 6x USB, 2x HDMI und RS485, Anzahl mit LAN-Ethernet-Schnittstelle 2x, 1000 Base TX ohne Betriebsunterbrechung bei Ausfall einer Festplatte, mit Meldung

Hersteller und Typ

.....
 vom Bieter einzutragen.

| | | | | |
|------------|-------|----|--|--|
| 02.01.0060 | 1,000 | St | | |
|------------|-------|----|--|--|

19-Zoll-Patchfeld symm. 1HE 16x8 modular Kat.6A STL-Bau 2023-10 61 5770

19 Zoll Patchfeld, symmetrisch, eine Höheneinheit, 16 x 8, modular, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51.

| | | | | |
|------------|-------|----|--|--|
| 02.01.0070 | 1,000 | St | | |
|------------|-------|----|--|--|

Rangierpanel, 19", 5-Port, 1 HE

Rangierpanel für 19" 1 HE
 Zur Montage in 19" Schränken
 1 HE
 Metallpanel mit 5 Bügeln aus Metall
 Farbe: lichtgrau RAL 7035

| | | | | |
|------------|-------|----|--|--|
| 02.01.0080 | 1,000 | St | | |
|------------|-------|----|--|--|

Layer 2 Switch ungeblockt 16Ports 19-Zoll-Technik STL-Bau 2023-10 62 6087

Nicht modularer Layer 2 Switch, nicht zur logischen Einheit stapelbar, Backplane-Bandbreite ungeblockt, Vollduplexbetrieb, mit 16 Ethernet-Ports 10/100/1000 TX automatische Erkennung mit PoE DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1) (bis 15,4 Watt pro Port) über Ethernetadern mit automatischer Erkennung der Phantomspeisung als Mode A oder Spare-Pair-Speisung als Mode B, Typ 3, 2 Ethernet-Uplink-Ports, Systemsoftware update-fähig (flash memory), mit Inband- und/oder Out-of-Band-Management, Quality of Service (QoS) Priorisierung nach IEEE802.1p, und Priorisierung IPv4 und IPv6 DiffServ, VLAN-fähig, mind. 255, an allen Ports, Stromversorgung Gerät mit integriertem Netzteil ohne Redundanz, Montage in 19-Zoll-Technik,

Hersteller und Typ

.....
 vom Bieter einzutragen.

| | | | | |
|------------|-------|----|--|--|
| 02.01.0090 | 1,000 | St | | |
|------------|-------|----|--|--|

Statische unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage 19Zoll 3000 VA

Statische unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage DIN EN 62040-1 (VDE 0558-510), DIN EN IEC 62040-2 (VDE 0558-520), DIN EN 62040-3 (VDE 0558-530),

Bemessungsleistung Verbraucher '3'kVA,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

für eine Verbraucherleistung zulässiger Leistungsfaktor ohne Leistungsminderung $\cos \phi$ 0,9 induktiv, ohne Berücksichtigung einer Redundanz, VFI, DIN EN 62040-3 (VDE 0558-530), zur Versorgung von Verbrauchern für eine Überbrückungszeit von:
 9 Minuten bei 50% Last
 5 Minuten bei 100% Last

Nennspannung: 220 / 230 / 240 V AC
 Eingangsspannungsbereich bei 50% Last: 140 - 276 V
 Eingangsspannungsbereich bei 100% Last: 184 - 276V
 Eingangsfrequenzbereich: 45 bis 65 Hz
 Nennfrequenz: Standard 50 Hz, über Software konfigurierbar auf 50 Hz, 60 Hz oder auto select
 Frequenztoleranz: ± 5 Hz
 Nennstrom in A (Batterien geladen): 14A
 Spitzenstrom < Nennstrom
 Leistungsfaktor ($\cos \phi$) > 0,99
 Stromverzerrung (THDI) < 10%
 Hold-Up Zeit: 40ms

Ausgang:
 Ausgangsspannung: 230 V (umschaltbar auf 220 oder 240 V)
 Ausgangsspannungstoleranz:
 dynamisch (Lastsprung 0 auf 100%) < 5 %
 Wiedererreichen des Toleranzbereiches der Spannung nach Lastsprung: < 20 ms
 Kurvenform der Ausgangsspannung sinus
 Ausgangsfrequenz im Normalbetrieb 50 oder 60 Hz ± 5 %
 Geschwindigkeit der Frequenzanpassung 1 Hz / s
 Ausgangsfrequenz im Batteriebetrieb 50/ 60 Hz $\pm 0,2$ %
 Spannungsverzerrung / linearer Last < 2%
 Spannungsverzerrung / nichtlinearer Last < 3,5%
 Wirkungsgrad bei Nennlast / Netzbetrieb > 92%
 Leistungsfaktor im Ausgang 0,9

Bypass:
 Spannungstoleranz für Umschaltung 180 -264V
 Frequenztoleranz: ± 5 %
 Umschaltzeit ca. 4 ms

Anschlüsse:
 Eingang IEC 16A
 Ausgang: 8xIEC 10A
 1xIEC 16A
 Eingangssicherung der USV 16A
 DC-Anschluss für Batterieerweiterung

Batterie:
 Nennspannung: 72V
 Anzahl Blöcke: 6
 Nennkapazität je Block: 9Ah
 Ladezeit: <4 Stunden (80% Ah)
 Ladestrom: 0,9A
 Batterietest: automatisch alle 40 Stunden

Lieferumfang
 Handbuch in deutsch
 Schuko/IEC Netzkabel: 1
 IEC/IEC Anschlusskabel: 2
 Anschlusskabel RS232 und USB: 1
 Shutdown-Software für Windows 10
 Betriebssysteme (Download)

Hersteller und Typ

.....

vom Bieter einzutragen,

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| 03 | | Installationsmaterial | | |
| 03.01 | | Installationsmaterial | | |
| 03.01.0010 | | Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 STLB-Bau 2023-10 61 5039 | | |
| | | Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 3, Leitungswiderstand 0,075 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22. | | |
| | 150,000 | m | | |
| 03.01.0020 | | Überspannungsschutz gem. Class EA (CAT.6A) | | |
| | | Überspannungsschutz gem. Class EA (CAT.6A), für Gigabit-Ethernet (bis 10 GBit/s), Token Ring, FDDI/CDDI, ISDN, DS1. Geeignet für Power over Ethernet (PoE+) "Mode A" und "Mode B". RJ45-Zwischenstecker mit separater Erdungsleitung und Erdanschlussrastfuß für Tragschienen NS 35. | | |
| | | Überspannungsschutz für Datenschnittstellen gemäß Class EA (CAT.6A), in den Netzwerken Gigabit-Ethernet* (bis 10 GBit/s), Token Ring, FDDI/CDDI, ISDN und DS1. geeignet für Power over Ethernet (PoE+) "Mode A" (Einkopplung zwischen den Signalpaaren) und "Mode B" (Einkopplung auf den Ersatzpaaren) Bauform: RJ45-Zwischenstecker mit separat herausgeführter Erdanschlussleitung Alternativ verwendbar als Tragschienenmodul zum Aufrasten auf NS 35, mit Erdanschlussrastfuß. Schutzschaltung: Feinschutz zwischen allen Leitungen der Signaladerpaare, sowie Längsspannungsgrobschutz zwischen allen Signaladern und Erde. | | |
| | | Technische Daten: IEC-Prüfklasse:B2; C1; C2; C3; D1 Bemessungsstrom:1,5 A Nennableitstoßstrom In (8/20) µs (Ader-Ader): 100 A Nennableitstoßstrom In (8/20) µs (Ader-Erde): 2 kA (pro Signalpaar) Schutzpegel Up (Ader-Ader): <= 9 V (B2 - 1 kV / 25 A) <= 100 V (B2 - 1 kV / 25 A - PoE) <= 12 V (C3 - 20 A) Schutzpegel Up (Ader-Erde): <= 900 V (B2 - 4 kV / 100 A) <= 700 V (C2 - 4 kV / 2 kA) <= 1 kV (C3 - 80 A) Ausgangsspannungsbegrenzung bei 1 kV/µs, spike (Ader - Ader): <= 85 V (PoE) Ausgangsspannungsbegrenzung bei 1 kV/µs, spike (Ader - Erde): <= 700 V Signalanschluss: RJ45 Montageart: Anschlusspezifisches Zwischenstecken und Tragschiene 35 mm | | |
| | 5,000 | St | | |
| 03.01.0030 | | Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 15/15mm PVC-U STLB-Bau 2023-10 53 3277 | | |
| | | Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 15/15 mm, aus PVC-U, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk. | | |
| | 10,000 | m | | |
| 03.01.0040 | | Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 30/30mm PVC-U STLB-Bau 2023-10 53 3277 | | |
| | | Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 30/30 mm, aus PVC-U, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk. | | |
| 03.01.0050 | 10,000 | m | | |
| | | Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 50mm AP Abstandsschellen STL-Bau 2023-10 53 3275 | | |
| | | Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 50 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen. | | |
| 03.01.0060 | 10,000 | m | | |
| | | Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 50mm AP Abstandsschellen STL-Bau 2023-10 53 3275 | | |
| | | Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 50 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, Arbeitshöhe des Montageortes über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. | | |
| | 5,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 04 | | Datenschutz | | |
| 04.01 | | Datenschutz | | |
| | | <p>An den Zugängen zum Überwachten Bereich sind Hinweisschilder entsprechend der DSGVO auf Videoüberwachung anzubringen. Die Hinweisschilder in der Größe A4 sind an vorhandene Rohrpfosten zu installieren. Das Hinweisschild in der Größe A3 ist am Hauptzugang bzw. in der Schleuse des Gebäudes anzubringen. Die Beschriftung der jeweiligen Schilder ist nach Vorgabe des Betreibers / Nutzers herzustellen und muss mindestens folgende Eckpunkte enthalten: Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung berechnigte Interessen, die verfolgt werden Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer.</p> | | |
| 04.01.0010 | | Videoüberwachungs-Schild - DSGVO konform | | |
| | | <p>Videoüberwachungs-Schild - DSGVO konform Schildersatz bestehend aus:</p> <p>5x Schilder Größe A4 Viodeüberwachung 1x Schild Größe A3</p> <p>folgende Angaben müssen enthalten sein Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung berechnigte Interessen, die verfolgt werden Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer</p> <p>Aufdruck nach vorgabe Auftraggeber aus Aluminium lackiert</p> | | |
| 04.01.0020 | 1,000 | PSCH Abstandschelle 53-63mm | | |
| | | <p>Abstandschelle für Rohrdurchmesser 53-63mm Werkstoff Bezeichnung: Stahl Oberfläche: verzinkt UV-beständig: ja mit Langloch zur Befestigung der Hinweisschilder Videoüberwachung an vorhandene Rohrpfosten</p> | | |
| | 10,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 05 | | Dokumentation IBN Einweisung | | |
| 05.01 | | Dokumentation IBN Einweisung | | |
| 05.01.0010 | | Dokumentation 3fach digital und Papier Sämtliche Revisionsunterlagen (Werkstatt- und Montagepläne) sind einschl. der dazugehörigen Unterlagen (z.B. Berechnungen, Gerätezeichnungen etc.) mit Darstellung des tatsächlich aktuell ausgeführten dazu gehören u.a. Grundrisse Detaildarstellungen Strangschemen Netzpläne etc. Prüfzeugnisse, Zulassungen und Protokolle Verwendungsnachweise Zustimmung im Einzelfall Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Prüfzertifikate Übereinstimmungserklärung Messprotokolle Sachverständigenprotokolle Protokolle über Inbetriebnahme Protokolle über die Einweisung des Wartungs- und Bedienungspersonals Berichte über Prüfungen vor erster Inbetriebnahme Protokolle über Einweisungen und Belehrungen der Betriebsangehörigen Prüfzeugnisse Abnahmeprotokolle Lagepläne Grundrisse Schnitte Ansichten Detaildarstellungen etc. Prüfzeugnisse, Zulassungen und Protokolle Bauaufsichtliche Zulassungen / Genehmigungen Zulassungen im Einzelfall Prüfzeugnisse Auflistung der Gewährleistungsfristen Übergabe aller erforderlichen Wartungshinweise, mit Darstellung der gesetzlich und behördlich vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionszyklen gemäß den aktuellen DIN Vorschriften, TÜV Bestimmungen, VDE Richtlinien etc. Bedienungs- und Gebrauchsanleitung Übergabe aller erforderlichen Bedienungs- und Gebrauchsanleitungen Pflegeanleitungen Zusammenstellung aller gebräuchlichen Informationen Hinweise zur Pflege und zum Schutz aller eingebauten Materialien und Fabrikaten Produktdatenblätter mit allen Parameter der eingesetzten Materialien und Fabrikate Anlagenbeschreibungen Material- und Fabrikatslisten (Systematische Zusammenstellung aller durch das Bauunternehmen eingesetzten Materialien und Fabrikate, einschließlich vollständiger Ersatzteillisten mit Typenangaben und Bezugsquellen) | | |
| 05.01.0020 | 1,000 | PSCH Inbetriebnahme und Einweisung montierten der Anlagenkomponenten prüften und auflegen des Kabelnetz Anpassungen Software des Schneider Intercom Systems Funktionsprobe mit dem Auftraggeber und Nutzer Dokumentieren der Nutzereinweisung Inbetriebnahme durch einen vom Hersteller zertifizierten Systemtechniker | | |
| | 1,000 | PSCH | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|--------------------------------|--|--|
| 01 | | Türsprechstellen und Leitstand | | |
| 01.01 | | Türsprechstellen und Leitstand | | |
| 02 | | Videüberwachung | | |
| 02.01 | | Videüberwachung | | |
| 03 | | Installationsmaterial | | |
| 03.01 | | Installationsmaterial | | |
| 04 | | Datenschutz | | |
| 04.01 | | Datenschutz | | |
| 05 | | Dokumentation IBN Einweisung | | |
| 05.01 | | Dokumentation IBN Einweisung | | |

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|------------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30012-E7-0001 | Polizeiinspektion Stralsund |

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

| | |
|-----------------|--------------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0080G | Videoüberwachungsanlage |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30012-E7-0001**Vergabenummer **24A0080G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Videoüberwachungsanlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0080G | |
| Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb | | |
| Leistung Videoüberwachungsanlage | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €/h |
|-----|---|------------|-----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30012-E7-0001 | Polizeiinspektion Stralsund |
| | Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb |
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0080G | Videoüberwachungsanlage |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|--|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 24A0080G | |
| Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb | | |
| Leistung Videoüberwachungsanlage | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

